

Immer im Frühjahr führt die Männerriege Bassersdorf, unter der fachkundigen Leitung von Hans Wepfer und seinen beiden Assistenten Hans-Ulrich Mathys und Rochus Gubser, den Unterhalt des VITA-Parcours in Bassersdorf durch. Dieser Freiwilligeneinsatz, welcher jeweils mit einem gemeinsamen Zvieriplättli belohnt wird, trägt wesentlich dazu bei, dass die Finanzen der Männerriege "im Lot bleiben".



Hans Wepfer



Hans-Ulrich Mathys



Rochus Gubser

Peter Gmeiner (Präsident MR Bassersdorf) verdankt den persönlichen Einsatz

Artikel Dorf-Blitz vom Oktober 2016

Dorf-Blitz

10/2016

Bassersdorf



19

Gesund und fit mit einer gut gepflegten Vitaparcours-Anlage

Die Männerriege ist unermüdlich im Einsatz

Seit 44 Jahren hält die Männerriege Bassersdorf den «Zurich vitaparcours» im Hardwald mit vielen freiwilligen Arbeitseinsätzen in Schuss. Deshalb wird er so rege benutzt wie nach seiner Eröffnung.

von **Rosmarie Schmid**

«Unser Vitaparcours in Bassersdorf ist super gut gepflegt», schwärmt Peter Manhart. Ein bis zwei Mal pro Woche absolviert der 70-Jährige die rund drei Kilometer, trainiert dabei Kraft, Ausdauer, Beweglichkeit sowie Koordination und hält obendrein Geist und Körper fit. Er schätze es sehr, dass die Übungsplätze immer gemäht und die Vegetation in Schach gehalten werde. «Deshalb brauche ich keine Angst vor Zecken zu haben», betont Manhart.

Der mustergültige Zustand der Anlage kommt nicht von ungefähr. Seit 44 Jahren legt sich die Männerriege Bassersdorf für den «Zurich vitaparcours» ins Zeug. Immer zum Start der Saison im April gibt es einen Grossseinsatz, wo etwa zwölf Männer verbrauchte Geräte erneuern, den Laufweg säubern, die Übungsschilder

reinigen, Treppenstufen ersetzen oder Kieswege erneuern. «Der grösste Einsatz war 2000, als die Anlage von 20 auf 15 Posten verkleinert und gleichzeitig neue Posten gebaut werden mussten», sagt Hans Wepfer, «26 Männerriegler haben damals an drei Samstagen 257 Stunden gearbeitet.» Seit 1979 stellt Einsatzleiter Wepfer seine Maschinen zur Verfügung und ist das ganze Jahr alle drei Wochen auf Kontrollgängen oder den regelmässigen Mäharbeiten zu sehen. «So kommen, ohne die Kontrollen, gegen 100 Stunden zusammen», sagt er.

Aktuell wie eh und je

1970 verhinderten einige Jagdpächter die Realisierung eines Vita Parcours im Gebiet des Homberges. Als die damalige «Freizeit-Organisation des Personals der Swissair (FPS)» ihr Interesse für eine Zusammenarbeit mit der Männerriege respektive dem Turnverein Bassersdorf anmeldete, fand sich im Hardwald neben der heutigen Sport- und Freizeitanlage bxa dann der ideale Ort. Die Vita Lebensversicherungs AG lieferte Bauanleitung, Richtlinien und Schilder.



Die Männerriegler Hans Wepfer mit Helm und sein Kollege Hansulrich Mathys bei Unterhaltsarbeiten. (zvg)

Die Realisierung fand unter der Leitung des inzwischen verstorbenen Alfred Zweifel von der Männerriege statt. Die Einweihung erfolgte am 4. Mai 1972. Eine mündliche Abmachung zwischen der FPS und der Männerriege betreffend Unterhaltsarbeiten hält bis heute.

Seit es die Swissair nicht mehr gibt, hat sich aber vieles verändert. Heute ist die «bassersdorf x aktiv ag», kurz bxa, für den Vitaparcours verantwortlich. Sämtliche Materialkosten bezahlt die Gemeinde über die bxa, auch den

«Zabig» im April sowie eine Pauschale, welche die Männerriege für die ihre Turnhallenkosten verwendet. Die Vita Lebensversicherungs AG ging 1993 in der «Zurich Versicherung» auf. Eine regelmässige Qualitätskontrolle der Anlage erfolgt durch die «Stiftung Vita Parcours». «Mit den Arbeiten tun wir etwas für die Allgemeinheit und für mich ist es ein Hobby», meint Wepfer. Die 1920 gegründete Männerriege zählt gut 30 Leute, die jeweils am Donnerstag in der Turnhalle des Schulhauses Mösli trainieren. ■